

OBTAINER

OBTAINER-ONLINE.COM

W O R L D W I D E

Network Marketing der Zukunft





Daniela Claudia Szasz

Kleine Analyse eines Leserbriefes

In dieser Ausgabe werden wir uns mit dem übergeordneten Thema „die Arbeit als solches“ beschäftigen und auch damit, wie es uns gelingt, den Fokus auf das Wesentliche zu legen.

Der Grund, weshalb ich das tue, ist nicht Bloßstellung, sondern eher, weil ich glaube, dass es fast jedem auf dem Weg zum Erfolg schon einmal so – oder so ähnlich – ergangen ist. Ich werde auf den Inhalt dieses Briefes ausführlicher eingehen.

Hier nun für Dich einige Auszüge daraus und schau mal, ob Dir das eine oder andere davon aus Deinem Leben bekannt vorkommt. Nun zu den verschiedenen Zitaten aus dem Brief:

Hallo Daniela, ich bin ein sehr emotionaler Mensch und habe den größten Kampf mit mir selbst. Ich klammere mich an Werte, die mich nicht weiterbringen und nur am Wachstum hindern. Ich kann nicht sagen, ob es auf meiner Kindheit beruht, oder ob ich einfach immer noch nicht gefunden habe, wonach ich eigentlich suche.

Ist der größte Kampf nicht immer der, mit uns selbst? Ob es auf Deiner Kindheit beruht oder nicht, spielt letztlich keine Rolle. Tatsache ist, dass die meisten unserer heutigen Konditionierungen, bewusst oder unbewusst, auf den Erfahrungen unserer Kindheit basieren. Jedoch können wir – und das ist jetzt wichtig – die Kindheit nicht mehr ändern! Wichtig ist nur das, was ich ab JETZT daraus mache!

... Mein Wunsch war es in der Jugend, ein Architekt zu sein, wozu es aus oben genannten Gründen und noch mehr aus Mangel an Selbstbewusstsein nie reichte. Mit 15 begann ich eine Lehre als Tischler, die ich mit Erfolg abschloss. Mittlerweile übe ich diesen Beruf als Meister aus... weshalb dann, trotz großem Abraten meiner Familie, die Selbstständigkeit folgte.

Viele wollten eigentlich etwas ganz anderes lernen, aber diverse Konditionierungen und andere Einflüsse hielten

sie davon ab. Trotzdem hast Du Deinen Meister erfolgreich geschafft, gratuliere! Ich gratuliere Dir auch, dass Du Deinem Ruf zur Selbstständigkeit gefolgt bist und nicht auf die Ängste Deiner Familie gehört hast! Oftmals will die Familie zwar, dass Du erfolgreich wirst, aber bitte nicht zu sehr! Nicht so sehr, dass Du sie selbst in den Schatten stellen würdest. Also wird Dir eher davon abgeraten, damit sie sich nicht mit ihren eigenen verlorenen Träumen auseinander setzen müssen. Indem Du Deinem Ruf folgst, wirst Du eventuell für andere Menschen unangenehm. Das ist der Preis. Willst Du den bezahlen?

Ich wollte meine Kreativität um jeden Preis zum Ausdruck bringen und ich startete mit 27 Jahren ohne Geld als junger Familienvater meine Selbstständigkeit.

Guter Ehrgeiz & Kampfbereitschaft, super! Willkommen im MLM.

Nach Anfangsschwierigkeiten gab es dann steiles Wachstum und Anerkennung...

TOLL!

...aber es ist etwas in meinem Unterbewusstsein verankert, dass mich am „Durchbruch“ hindert. Ich kann nicht sagen, was es ist. Ist es der Glaube daran, dass ich es nicht verdiene? Immer kurz vor dem Siegen kam ich zu Fall, sei es im Sport oder anderswo....

Hier gibt es Verschiedenes zu sagen: Erstens: Du hast bereits 3 mal, allein in diesem Brief, einen Durchbruch gehabt. Dann zum Thema: „Der Glaube, es nicht zu ver-

dienen“. Ich würde das nicht so sehr nur auf Dich beziehen. Persönlich glaube ich eher, dass es sich hier um einen kollektiven Glaubenssatz handelt, insbesondere hier im deutschsprachigen Raum. Jede Kultur hat sowohl individuelle als auch kollektive Glaubenssätze gespeichert. Einer der Glaubenssätze, die hier im deutschsprachigen Raum am häufigsten auftreten, ist eben der, „es nicht wert zu sein“ oder „es nicht zu verdienen“.

In den USA z.B. gibt es einen anderen übergeordneten Glaubenssatz. Du siehst im Moment alles was Du NICHT erreicht hast – ich jedoch sehe in dem Brief auch das, was Du erreicht hast. Und ja... Du hast Recht... da ist auch etwas was Dich daran hindert, öfter Erfolg zu haben. Daran würde ich Dir empfehlen, zu arbeiten.

... ich wollte mit den Großen spielen, ohne vorher vorbereitet zu sein. Bücher und persönliches Wachstum waren für mich Fremdwörter. Ich wollte mehr, war nicht zufrieden...

Hier, an dem Punkt, kurz vor dem großen Erfolg, machen viele von uns Fehler! Sie wollen etwas, wofür sie noch nicht reif sind. Dies möglichst gestern, ohne VORHER die nötigen einzelnen Schritte dafür zu tun. Unsere Ungeduld bringt uns zu Fall. Genau wie im Network. Die Ungeduldigen bezahlen den Preis des Misserfolgs.

... es kam, wie es in mir drinnen schon lebte: Es kam eine Veränderung durch eine andere Frau, ein Bruch der Familie, ein rasanter Weg nach unten!

Das Leben hat Zeit & Geduld. Es erinnert uns manchmal etwas unsanft daran, dass wir auf dem Holzweg sind. □Jede Entscheidung hat ihre Konsequenzen. Dein unbedingtes Wollen dort dabei zu sein, (wofür andere eventuell Jahre gebraucht haben), ohne genug vorbereitet zu sein, hat Dich auf den Boden der Tatsachen gebracht. Dies wird auch immer wieder passieren, solange bis Du lernst, einen Schritt nach dem anderen zu machen.

Und wie gehen wir JETZT damit um?

Drei Jahre funktionierte überhaupt nichts mehr und es musste enden. In der schwersten Zeit habe ich meine jetzige Frau kennen gelernt und es ging nach und nach, zumindest mental, wieder.

Das Leben lies Dich nicht allein mit all dem, sondern

schickte Dir eine tolle Frau - ist das nicht schön?

Durch ihre Verwandten kam ich ins Network Marketing, bin jetzt seit 2 Jahren bei... Hier habe ich viel gelernt, persönlich zu wachsen. Ich lese und lese und möchte Veränderung. Verglichen wie ich vorher war, habe ich einen enormen Sprung gemacht... aber der Kampf in mir ist immer noch da, kann keinen Fokus finden, weiß noch immer nicht meine klare Mission...

Haallooo? Höre ich da schon wieder diese Ungeduld heraus? Hey, Du bist aber nicht zufällig Sternzeichen Widder, oder? (Kleiner Scherz.) Schau, Du hast, unabhängig von Deinen schlechten Erfahrungen, durch Deine Frau im MLM eine NEUE Chance bekommen! Schau mal hin! Du sagst selbst, DU HAST BEREITS in Deiner Entwicklung einen riesigen Schritt gemacht! Dein Fokus ist gerade, unter anderem, die Entwicklung und das zu lösen, was Dich in Deinem Inneren davon abhält, öfter Erfolg zu haben.

Ich hätte genügend finanzielle Gründe, denn momentan mache ich erneut eine große Prüfung mit vielen Entscheidungen durch, denn ich stehe vor dem Firmen- und dem darauf folgenden Konkurs, den ich seit meiner Scheidung aus dem Jahre 2005 immer und immer wieder abzuwehren versuche. Aber es nützt nichts, ich muss es lassen, es hat keinen Zweck mehr...

Das hört sich jetzt schlimm an, was ich sage und ich weiß, Du magst es nicht hören – doch manchmal ist ein Konkurs nicht das Schlimmste, was Dir geschehen kann! (Ich weiß wovon ich rede.) Nur hier, in Deutschland, hört es sich wie das „Ende der Welt“ an. Man bekommt dann erst recht das Etikett eines „Versagers“ verpasst. Das Schlimmste also ist nicht der Konkurs an sich, sondern der Psychoterror, der davor in Deinem Inneren stattfindet und was Deine Familie und die anderen darüber denken könnten.

Ja, sie haben es Dir ja gesagt... erinnerst Du Dich? Klar, erinnerst Du Dich. Deshalb macht es Dich ja auch so fertig, sie könnten jetzt Recht behalten. Pass auf: Verlier Dich jetzt nicht in Details! Ob Konkurs ja oder nein – es kommt wie es kommen muss. Behalte Deinen Fokus auf Deinem Geschäft und schau zu, dass Du Dir allen Widrigkeiten zum Trotz etwas aufbaust.

Aber was hindert mich, im MLM zu wachsen? Ich weiß, es gibt nichts Vergleichbares was mir diese Freiheit beschert wie im MLM...aber ich finde bis jetzt nicht die Erfüllung oder den Spaß.

Ich möchte auf keinen Fall aufgeben... und suche weiter, ich bewundere mehr und mehr Menschen... wie es diese Menschen geschafft haben, ich lese so viele Bücher und werde von Tag zu Tag unruhiger, warum mir kein Stern auf geht... (B. aus Österreich)

Du suchst zu viel und tust zu wenig! Geh in Aktion und komm raus aus dem suchen. Aus der Aktion heraus ergeben sich die nächsten Schritte. Der Stern ist schon längst aufgegangen, doch willst Du sein Leuchten nicht sehen. Deine Augen sind geschlossen. Du kannst keinen Erfolg im MLM haben, solange Dein Fokus auf suchen und „hoffentlich kein Konkurs“, gerichtet ist. Akzeptiere die eventuelle Möglichkeit, tatsächlich Pleite zu gehen mit allen Konsequenzen... auch der, ein „Versager“ zu sein.

Triff die bewusste Entscheidung, dass selbst ein Konkurs Dich nicht davon abhalten wird, Erfolg im MLM zu haben! Du kannst auch als Versager im MLM erfolgreich werden! Der Spaß kommt wieder, wenn die ersten Erfolge kommen und wenn Du in Aktion bist. Außerdem ist der Weg nach oben eher selten eine Fun Party! Für Spaß gibt es Mario Barth oder Jimmy Carey ;-)

Noch etwas: Stell Dir mal vor, Du wärst in der gleichen Situation wie jetzt, nur mit dem Unterschied, dass es allen Anderen um Dich herum, (vielleicht sogar auf der ganzen Welt), schlechter geht als Dir. Ich garantiere Dir, Du würdest auf Wolke 7 schweben und happy sein – obwohl an Deiner Situation nichts anders wäre als jetzt. Vergleich Dich nicht mit Anderen, gehe Deinen eigenen Weg und behalte die richtige Perspektive!

Geduld, Fokus & Loslassen sind wohl Deine derzeitigen Lektionen! Viel Spaß dabei!!! *Smile*

Für mich werden 5 Punkte in diesem Brief ganz deutlich:

1. Die Arbeit an sich
2. Den eigenen Wert erkennen
3. Fokus & Nicht aufgeben
4. Loslassen
5. Mitgefühl

Wer kennt es nicht, in einer schweren Situation zu sein? Ich glaube, jeder von uns kennt es. Das ist das Leben! Was wir hier erkennen können ist, dass man sich selbst doch stark in den Details verlieren kann und der Verstand tatsächlich „am Rad dreht“. Du siehst den Wald dann vor lauter Bäumen nicht mehr. In so einer Situation ist es wesentlich, jemanden zu haben, der Dir „den Kopf

wäscht“. Dies kann Deine hauptberufliche Upline sein oder jemand, der an Dich und Deinen Erfolg glaubt!

Jemand, der Dir hilft, Dich wieder zu fokussieren, Geduld mit Dir selbst zu haben und der es nicht zulässt, dass Du in Selbstmitleid versinkst. Mir hilft es oft, ganz einfach „in Aktion“ zu kommen. Nicht viel darüber reden oder nachdenken, sondern „tun“. Es bedeutet nicht, sich nicht damit auseinander zu setzen, sondern dem Ganzen einmal richtig in die Augen zu sehen, egal wie hart es ist, und Entscheidungen zu treffen. Dann fällt auch das Loslassen leichter.

In dem besagten Fall, würde ich zuerst alles Erdenkliche tun, um zu schauen, ob ein Konkurs wirklich unvermeidbar ist. Einen Plan erstellen, egal in welche Richtung. Wenn Konkurs der Fall ist, dann lieber so schnell wie möglich, damit ich wieder Energie habe und mich neu ausrichten & fokussieren kann. Lass los – und gib Gas! Ich kenne persönlich kaum wirklich erfolgreiche Menschen, die nicht mindestens einmal, wenn nicht sogar öfter, in Konkurs gegangen sind! In meinem engsten Freundeskreis kennen ich 3. Doch sind sie wieder aufgestanden und haben danach mehr Erfolg gehabt als jemals zuvor.

Was tust Du?

In diesem Sinne: Lass Dir heute, wenn nötig, von irgend jemandem den Kopf waschen!

Eure

Dany

www.danielaszasz.com

P.S.: Ich möchte mich heute ebenfalls auch mal bei meinen ständigen stillen Begleitern bedanken. Dieter & Dieter, liebe Freunde von mir, die meine Kolumne jedes mal Probelesen und mich auf eventuelle Fehler aufmerksam machen. Frederik, ein weiterer Freund, der jedes mal, wenn das Obtainer Magazin erscheint, mir meine Artikel downloadet und zusendet.

Dann dem Grafik-Team beim OBTAINER, die jedes mal eine kleine Herausforderung zu lösen haben: Da sich die Themen bei mir stets verändern, müssen sie sich immer wieder neue Gedanken zur Gestaltung machen. Dirk vom OBTAINER, der mich auf die sympathischste Weise jeden Monat daran erinnert, wann die Kolumne fertig sein muss. Chefredakteur Tomas, der selbst nochmals alles Korrektur liest und natürlich Michi & Tini, ohne die das Ganze gar nicht möglich wäre.

Euch allen: Herzlichen Dank!